

# Devrinol® FL

**Selektives Herbizid** gegen einjährige Gräser und breitblättrige Unkräuter in Winterraps, Erdbeeren, Weinbau (Junganlagen), Tabak und anderen Obst- und Gemüsekulturen

## Suspensionskonzentrat (SC)

**Pfl-Reg.Nr.:** 3206

**Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:**  
Napropamid 423 g/l

**Liefereinheit und Gebindeform:**  
4 x 5 l

**Gefahrensymbol:**  
Xi, reizend  
N, umweltgefährlich

**Abgabe:** frei

**Kennzeichnung:**  
R-Sätze: 36, 51/53  
S-Sätze: 2, 13, 20/21, 29/35, SP 1, Spe 4

**Abstandsauflagen:** siehe nachfolgende Produktbeschreibung

## Zugelassene Anwendungsbestimmungen:

### ACKERBAU

#### Winterraps

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 2,75 l/ha  
spritzen in 200-400 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Vorsaat Anwendung mit Einarbeitung. Einsatz bis zu 4 Wochen vor der Saat. Max. 1 Anwendung in der Kultur und Jahr. Unter normalen Bedingungen bzw. auf leichten Böden kann die Aufwandmenge nach eigenen Erfahrungen auf 2,5 l/ha reduziert werden.

Bodenfeuchtigkeit und ein feines gleichmäßiges Saatbett fördern die Wirkung des Produktes. Devrinol FL wird im Zuge der Saatbettvorbereitung auf den unkrautfreien Boden ausgebracht und mit dem letzten Arbeitsgang eingearbeitet. Durch die Einarbeitung ist die Wirkung von Devrinol FL weitgehend witterungsunabhängig. Devrinol FL muss innerhalb von 2 Tagen nach der Spritzung eingearbeitet werden. Die Arbeitsgeräte müssen auf 5-7 cm Arbeitstiefe eingestellt werden (Fräse: 5 cm).

#### Folgende Geräte eignen sich zur Einarbeitung von Devrinol FL:

Saatbettkombination, Kombikrümler, Kreiselegge, Ackeregge. Die Saat kann sofort nach der Einarbeitung erfolgen. Sehr stark humose Böden und Moorböden sind von der

Behandlung auszuschließen. Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere in Wintergetreide möglich.

### **Tabak (Pflanzkultur)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 2,0 l/ha  
spritzen in 200-400 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

6-8 Tage vor dem Pflanzen mit Einarbeitung auf ca. 5 cm Bodentiefe. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

## **GEMÜSEBAU**

### **Feldsalat (Freiland)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 0,85 l/ha  
spritzen in 200-400 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Vor der Saat oder vor dem Pflanzen spritzen mit Einarbeitung auf ca. 5 cm Bodentiefe. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

### **Rucola-Arten (Freiland)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 0,85 l/ha  
spritzen in 200-400 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Vor der Saat oder vor dem Pflanzen, spritzen mit Einarbeitung auf 5-8 cm Bodentiefe. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

### **Rucola-Arten (Freiland)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 0,85 l/ha  
spritzen in 200-400 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Nach der Saat, vor dem Auflaufen der Kultur spritzen. Keine Einarbeitung nach dem Spritzen. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr

### **Rucola-Arten (unter Glas)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 0,85 l/ha  
spritzen in 200-400 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

4-6 Tage vor dem Pflanzen, spritzen mit Einarbeitung auf 5-8 cm Bodentiefe. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

### **Stangenbohnen und Buschbohne**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 1,6 l/ha  
spritzen in 200-400 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Vor der Saat spritzen mit Einarbeitung auf ca. 5-7 cm Bodentiefe. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

Für die Anwendung im Gemüsebau gilt: Das Mittel muss innerhalb von 4 Stunden, bei bedecktem Himmel innerhalb von 8 Stunden nach einer Spritzung in eine Tiefe von 5-7 cm in den Boden eingearbeitet werden. Zur Einarbeitung eignen sich Geräte, die den Boden gut krümeln und das Mittel sorgfältig mit dem Boden mischen.

#### Die Einarbeitung kann mit folgenden Geräten erfolgen:

Zapfwellenfräse, Saatbettkombination, Egge und Kombikrümler kombiniert, Kreiselegge, Rüttelegge, mit schweren Eggen in zwei verschiedenen Richtungen.

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn das Mittel unmittelbar nach der Spritzung eingearbeitet wird. Nach der Einarbeitung ist eine flache Bodenbearbeitung jederzeit möglich, jedoch nicht tiefer als die bereits erfolgte Vorsaateinarbeitung, ohne dass dadurch die Unkrautwirkung beeinträchtigt wird. Das Feld sollte sauber kultiviert sein, da das Mittel bereits vorhandene Unkräuter (wie Quecke (AGRRE), Ackerkratzdistel (CIRAR)) nicht bekämpft. Die beantragte Aufwandmenge von 0,85 l/ha (Feldsalat und Rucola-Arten) und 1,6 l/ha (Stangenbohnen und Buschbohnen) Devrinol FL (Wirkstoff: Napropamide) reicht auf Flächen mit einem umfangreichen Unkrautspektrum oft nicht aus, um die vorhandene Verunkrautung umfassend zu bekämpfen.

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflan-

zenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

## **OBSTBAU**

### **Erdbeere (im Pflanzjahr)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 2,5 l/ha  
spritzen in 400-600 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Nach dem Pflanzen, vor dem Auflaufen der Unkräuter/Ungräser. Keine Einarbeitung nach dem Spritzen. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

### **Erdbeere (im Ertragsjahr)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 2,5 l/ha  
spritzen in 400-600 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Vor der Blüte oder nach der Ernte, vor dem Auflaufen der Unkräuter/Ungräser. Keine Einarbeitung nach dem Spritzen. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

### **Beerenobst (ausgenommen. Erdbeere)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 2,5 l/ha  
spritzen in 400-600 l Wasser/ha

#### Einsatzzeitpunkt:

Bei Vegetationsbeginn, vor dem Austrieb der Kultur, vor dem Auflaufen der Unkräuter/Ungräser. Keine Einarbeitung nach dem Spritzen. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

## **WEINBAU**

### **Weinrebe (Junganlagen)**

Gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlabkraut)

Aufwandmenge 2,75 l/ha  
Spritzen als Reihenbehandlung in 200-400 l Wasser/ha auf unkrautfreien Boden

### Einsatzzeitpunkt:

Nach dem Pflanzen, vor dem Austrieb der Kultur, vor dem Auflaufen der Unkräuter/Ungräser. Keine Einarbeitung nach dem Spritzen. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

### **Wirkungsspektrum**

#### Sehr gut bis gut bekämpfbar:

Ackerfuchsschwanz, Ackerspörgel, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Melde-Arten, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß, Windhalm

#### Ausreichend bekämpfbar:

Ackerhellerkraut, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Hirtentäschelkraut, Knöterich-Arten

#### Nicht ausreichend bekämpfbar:

Ackerstiefmütterchen, Ackervergissmeinnicht, Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Wurzelunkräuter

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC):  
Wirkungsmechanismus (HRAC GRUPPE)

### **Mischbarkeit**

Für eventuelle negative Auswirkungen von uns nicht empfohlenen Tankmischungen haften wir nicht. Bei Tankmischungen grundsätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten.

### **Anwendungstechnik**

#### Ansetzen der Spritzbrühe

1. Tank zu 2/3 mit der benötigten Wassermenge füllen, Rührwerk einschalten
2. Rührwerk einschalten und bis zur Beendigung der Spritzarbeit eingeschaltet lassen
3. Benötigte Menge Devrinol FL über das Einfüllsieb langsam in den Spritztank geben
4. Restliche Wassermenge auffüllen

Spritzbrühe unmittelbar (innerhalb von 2 Stunden) ausbringen. Bei längeren Standzeiten insbesondere bei niedrigen Wassertemperaturen (5°C) kann es zu Kristallisation des Mittels kommen. Abdrift vermeiden.

### **Reinigung**

Die Spritzgeräte sind sofort nach Beendigung der Spritzarbeit mit viel Wasser, besser noch mit einem speziellen Reinigungsmittel, gründlich zu reinigen und mit klarem Wasser nachzuspülen. Reinigungsflüssigkeit nicht in Gewässer gelangen lassen.

### **Sonstige Auflagen und Hinweise**

#### Für alle Anwendungen (ausg. Winterraps):

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

#### Für die Anwendung im Winterraps:

Schäden an der Kulturpflanze möglich. Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

### **Zur Behandlung**

Die vom Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sind zu beachten.

Die Handhabung und Anwendung dieses Pflanzenschutzmittels darf nur nach der Gebrauchsanweisung erfolgen, da andererseits Gesundheits- oder Sachschäden und Wirkungsmängel nicht auszuschließen sind.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift beruhen auf umfangreichen Versuchen. Wir beraten nach bestem derzeitigem Wissen, jedoch insoweit unverbindlich, als Anwendung und Lagerung außerhalb unserer direkten Einflussnahme liegen. Produktbeschreibungen bzw. Angaben über Eigenschaften des Produktes enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden.

### **Abstandsauflagen**

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden und zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

#### Ackerbau, Erdbeeren,

Spritzen 5 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50%)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75%)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

#### Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren), Weinbau

Spritzen 5 m (Regelabstand)

3 m (Abdriftminderungsklasse 50%)

3 m (Abdriftminderungsklasse 75%)

3 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen, ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten.

#### Ackerbau:

5 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VIB9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25 % reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet.

Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m.

Für die Anwendung in Stangen- und Buschbohnen, Rucola-Arten (Vor und nach der Saat im Freiland und unter Glas) und Feldsalat gilt:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Für die Anwendung in Stangen- und Buschbohnen, Rucola-Arten (Vor der Saat, Freiland und unter Glas) und Feldsalat gilt:

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand von 1 m einzuhalten.

Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die Anwendung in Rucola-Arten (Nach der Saat) und Erdbeeren (Im Pflanzjahr und Ertragsjahr) gilt:

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand von 10 m einzuhalten.

Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die Anwendung in Weinrebe und Beerenobst (ausgenommen Erdbeere) gilt:

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand von 20 m einzuhalten.

Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

## **Erste Hilfe/Hinweise für den Arzt:**

### **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

### **Nach Einatmen:**

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

### **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

### **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

### **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen. Dem Arzt Verpackung oder Etikett und wenn möglich diese Gebrauchsanleitung vorlegen.

## **Maßnahmen im Unglücksfall:**

### **Im Brandfall:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum oder Wassers. Im Brandfall umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden.

### **Bei Verschütten:**

Mit saugendem Material, z.B. Sand, aufnehmen, kontaminiertes Material in abzuschließenden Behältern sammeln, danach Sonderabfallsammler übergeben.

## **Handhabung und Lagerung:**

Die Behälter gut verschlossen aufbewahren. Kühl, trocken und mit ausreichender Luftzufuhr lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

## **Hersteller, Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:**

United Phosphorus Limited,  
The Centre, Birchwood Park, Warrington, WA3 6YN  
Tel. +44 (0) 1925 819999, Fax: +44 (0) 1925 817425  
E-mail: info.uk@uniphos.com